

Täglicher Einkauf 2020 deutlich teurer; Preise für wöchentlichen Einkauf und Preisindex des privaten Pkw-Verkehrs gesunken

Wien, 2021-01-20 — Die Jahresveränderungsraten des Pkw-Index (-1,7%) sowie des Miniwarenkorbs (-0,6%) lagen nach Berechnungen von Statistik Austria markant unter der allgemeinen Inflationsrate des Jahres 2020 (+1,4%). Die Jahresveränderungsrate des Mikrowarenkorbs (+2,9%) hingegen war etwa doppelt so hoch wie die Inflationsrate. Die Ausgaben für Tarife und Gebühren stiegen im Jahr 2020 um 1,6%.

Mikrowarenkorb wurde teurer, Miniwarenkorb hingegen billiger

Das durchschnittliche Preisniveau des **Mikrowarenkorbs**, der einen täglichen Einkauf repräsentiert und vor allem Nahrungsmittel, aber auch Tageszeitungen oder den Kaffee im Kaffeehaus enthält, stieg im Jahr 2020 durchschnittlich um 2,9%. Im Jahr 2019 wies der Mikrowarenkorb noch eine deutlich geringere Teuerung auf (+0,3%).

Das durchschnittliche Preisniveau des **Miniwarenkorbs**, der einen typischen wöchentlichen Einkauf abbildet und neben Waren und Dienstleistungen des kurzfristigen Verbrauchs auch Treibstoffe enthält, ging im Jahr 2020 durchschnittlich um 0,6% zurück. Im Jahr 2019 stiegen die Preise des Miniwarenkorbs durchschnittlich um 0,7%.

Billigere Treibstoffe drücken den Index des privaten Pkw-Verkehrs stark ins Minus

Die Jahresveränderungsrate des Index für den privaten Pkw-Verkehr, der die Preisentwicklung für den Erwerb und Betrieb von Pkw misst (Neu-/Gebrauchtfahrzeuge, Reparatur und Ersatzteile, Treib- und Schmierstoffe, Parkgebühren etc.), betrug im Jahr 2020 -1,7%. Im Jahr 2019 war der Pkw-Index noch leicht gestiegen (+0,3%). Ausschlaggebend für das Sinken des Index war die Preisentwicklung der Treibstoffe (2020: -12,6%; 2019: -1,5%). Steigende Preise für neue Kraftwagen (+4,1%) sowie Instandhaltungen und Reparaturen privater Verkehrsmittel (+3,6%) konnten dies nur teilweise kompensieren.

Teuerung für Tarife und Gebühren 2020 etwas höher als die allgemeine Inflation

Der Index für Tarife und Gebühren umfasst Preise für Waren und Dienstleistungen, die ganz oder teilweise staatlich festgesetzt werden (durch Gesetze beziehungsweise Verordnungen von Bund, Ländern oder Gemeinden). Im Jahr 2020 wurden Tarife und Gebühren durchschnittlich um 1,6% angehoben (Einfluss auf die allgemeine Inflationsrate: +0,13 Prozentpunkte) und entwickelten sich damit etwas stärker als im Jahr 2019 (+1,5%). Höhere Preise für den öffentlichen Personennahverkehr (+2,3%) beeinflussten die allgemeine Inflationsrate mit +0,03 Prozentpunkten, Zahnarztleistungen (+3,4%) mit +0,02 Prozentpunkten.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus waren im Laufe des Jahres viele Waren und Dienstleistungen nur eingeschränkt verfügbar. Daher war es notwendig, fehlende Preise zu imputieren. So wurden zum Beispiel im April, Mai und Dezember Lebensmittel und Drogeriewaren mit Scannerdaten erhoben. Ebenso betroffen war die Reisebranche (Flüge, Übernachtungen) und die Gastronomie, die im Frühjahr und November/Dezember ihr Angebot einschränken musste (siehe "Informationen zur Methodik")

Weitere Informationen zu den Spezialindizes (Index für Tarife und Gebühren, Preisindex für den privaten Pkw-Verkehr, Miniwarenkorb und Mikrowarenkorb) finden Sie auf unserer Webseite.

Die Preisentwicklung im Jahr 2020 wird am 20.1.2021 um 9.00 Uhr im Rahmen eines Online-Pressgesprächs präsentiert.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Sämtliche Waren und Dienstleistungen der Spezialindizes (Index für Tarife und Gebühren, Preisindex für den privaten Pkw-Verkehr, Miniwarenkorb und Mikrowarenkorb) stammen aus dem allgemeinen VPI-Warenkorb und werden für analytische Zwecke zu den entsprechenden Aggregaten zusammengefasst und ausgewertet.

Als Inflationsrate wird die durchschnittliche Preisentwicklung im Zwölfmonatsabstand bezeichnet.

Einfluss = Veränderungsrate x Gewicht der betreffenden Position (vereinfachte Darstellung).

Auswirkungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 auf die Erstellung der Inflationsraten im Jahr 2020:

Ab April schwankte die Anzahl der Warenkorbpositionen, für die Preise imputiert werden mussten, stark. Die Empfehlungen des Statistikamtes der Europäischen Union Eurostat zur Erstellung von Verbraucherpreisindizes wurden dabei berücksichtigt.

Eine ausführliche Dokumentation der verwendeten Methoden und Imputationen findet sich auf der Webseite von Statistik Austria.

Tabelle 1: Indexstände und Veränderungsraten der Spezialindizes

Jahr	Index für Tarife und Gebühren*)		Preisindex für den privaten Pkw-Verkehr		Miniwarenkorb		Mikrowarenkorb	
	Basisjahr 2015	+/- %	Basisjahr 2015	+/- %	Basisjahr 2015	+/- %	Basisjahr 2015	+/- %
2015	100,0		100,0		100,0		100,0	
2016	101,2	1,2	98,1	-1,9	99,4	-0,6	101,5	1,5
2017	102,9	1,7	100,9	2,9	102,9	3,5	105,5	3,9
2018	104,8	1,8	104,0	3,1	107,2	4,2	108,2	2,6
2019	106,4	1,5	104,3	0,3	108,0	0,7	108,5	0,3
2020	108,1	1,6	102,5	-1,7	107,3	-0,6	111,7	2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA — *) Bis 2014 wurde dieser Index unter der Bezeichnung "Administrierte Preise" veröffentlicht.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Mag. Michaela MAIER, Tel. +43 1 71128-7187 bzw. michaela.maier@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13
© STATISTIK AUSTRIA